



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/FB Biologie
Seminar/Institut: Institut für marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften

Ab dem 15.03.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Der/Die Doktorand/in wird in einem forschungsorientierten Umfeld seine/ihre Dissertation zum Thema "Pelagische Habitate" erarbeiten. Der Inhalt umfaßt die Quantifizierung von pelagischen Habitaten, ihrer raumzeitlichen Dynamik, sowie die Trennung von anthropogenen Effekten und natürlicher Variabilität.

Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung einer Machine Learning Methode (z.B. mit Python, KERAS und TensorFlow) zur taxonomischen Klassifizierung von Video-Plankton-Recorder (VPR) Bildern, die Teilnahme an Seereisen, sowie die Analyse von Messwerten des IMF-TRIAXUS ROTV (CTD, LOPC, VPR, PAR, Hydroakustik, Fluoreszenz, Nitrat) zur Charakterisierung von pelagischen Habitaten und den räumlichen Verteilungen von Organismen. Die mit der Stelle verbundene Lehrverpflichtung beträgt derzeit 2 SWS.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Idealerweise haben Sie einen Masterabschluss in (Biologischer-) Ozeanographie oder einem vergleichbaren Studiengang. Motivierte Kandidatinnen und Kandidaten aus anderen Disziplinen sind auch eingeladen sich zu bewerben, wenn sie fundierte Kenntnisse im Bereich des maschinellen Lernens und der Bild-Klassifikation mitbringen. Solide Kenntnisse wissenschaftlicher Programmiersprachen (z.B. R,

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Python, Matlab), und biologisch-ozeanographischer Feldmethoden werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit seegehenden Forschungsreisen und räumlicher Statistik sind von Vorteil. Sorgfältiges Arbeiten, gute Englischkenntnisse und ein gewisses Maß an Selbstständigkeit werden vorausgesetzt.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christian Möllmann oder schauen Sie im Internet unter www.biologie.uni-hamburg.de/forschung/oekologie-biologische-ressourcen/maroeksysdyn.html nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15.01.2019 an: Prof. Dr. Christian Möllmann (christian.moellmann@uni-hamburg.de).

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden